NATURPARK AUKRUG · HÜGEL, KNICKS UND AUENTAL

Berg-Tal-Tour im Aukrug

Zu Fuß durch Mörel, Rade und das Tal der Buckener Au



Buckener Au bei Aukrug-Homfeld · Landschaftsmotiv aus der Region · Foto: Fonzie, CC BY-SA 4.0

10,5 km	2,5 Std.	Mörel
RUNDTOUR, RUND	GEHZEIT OHNE PAUSEN	START UND ZIEL

Alte Buchenwälder auf den Höhen, Wallhecken zwischen den Feldern und weite Wiesen im Tal: Die Berg-Tal-Tour verbindet typische Landschaften des Aukrugs. Dieser Führer bietet dir Route, Naturwissen, Zeitplanung und praktische Hinweise für einen entspannten Wandertag.

SO PLANST DU DIE WANDERUNG

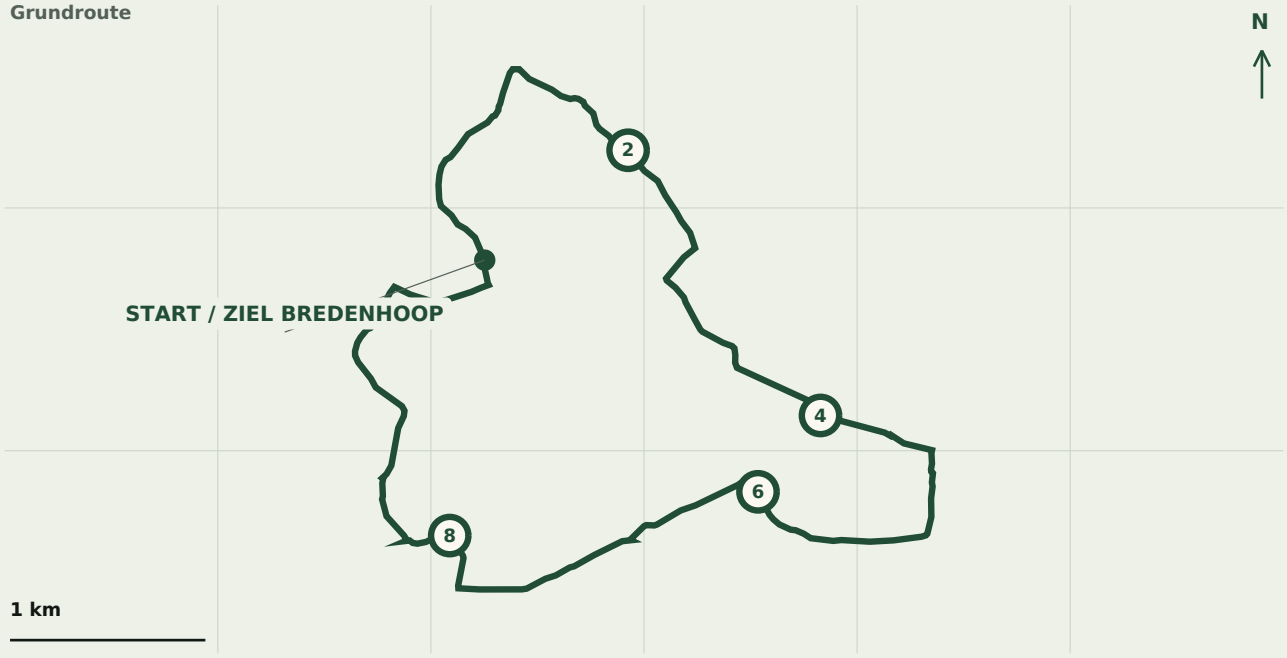
Die Naturparkangabe von etwa 2,5 Stunden ist ein Gehzeitwert. Für Pausen und Beobachtungen zusätzlich Zeit einrechnen. Die Runde hat Auf- und Abstiege; eine Offlinekarte und griffige Schuhe sind sinnvoll.

Recherchierter Tourenführer. Stand: 22.10.2026. Quellen, Karte und Bildlizenz auf Seite 6.

STECKBRIEF UND KARTE

Hügel, Dörfer und die Buckener Au

Die offizielle Berg-Tal-Tour verbindet offene Landschaft und Wald.



Eigene Übersicht aus „moerel.gpx“ vom Naturpark Aukrug. Norden oben; Kreise = Kilometer ab Track-Start. Der Rundkurs misst rechnerisch rund 10,4 km.

Merkmal	Tourendaten und Einordnung
Länge / Gehzeit	Naturparkangabe: ca. 10,5 km und ca. 2,5 Stunden. Pausen zusätzlich.
Start / Ziel	Westlicher Ortsrand von Mörel, am Sträßchen Bredenhoop.
Landschaft	Buchenwälder, Knicklandschaft, Mörel und Rade sowie das Tal der Buckener Au.
Anspruch	Längere Runde mit Auf- und Abstiegen; bei Nässe sorgfältige Schuhwahl.

EIN HALBER TAG PASST GUT

Plane mit Pausen etwa 3,5 bis 4 Stunden ein. Das ist eine eigene Empfehlung für ein ruhiges Tempo mit Naturbeobachtungen. Für eine Anreise mit Bus oder Bahn kommen die Zugangswege und Umsteigezeiten hinzu.

Offizielle Eckdaten und GPX: [1]. Startbeschreibung: [2]. Eigene Zeitplanung.

ROUTENBESCHREIBUNG

Vom Buchenwald ins offene Tal

Die Runde im Uhrzeigersinn ab dem westlichen Ortsrand von Mörel.

1 · Am westlichen Rand von Mörel starten

Die ergänzende Wanderbeschreibung beginnt am Bredenhoop und führt im Uhrzeigersinn durch das Gehege Bredenhop. Wald, offene Flur und eine Teichanlage wechseln einander ab. Im nördlichen Bereich folgt das Gehege Westerholz. Den genauen Verlauf auf dem geladenen Track prüfen; bei Forstarbeiten kann die nutzbare Verbindung anders aussehen.

2 · Aus dem Wald in die Wiesenlandschaft

Anschließend öffnet sich die Landschaft. Die Runde führt in den Bereich östlich von Mörel und über den Wiesenweg weiter durch Felder und Wiesen. Die typischen Wallhecken geben dem Weg Struktur. Gerade nach dem Wald lässt sich hier der Unterschied zwischen geschütztem Waldklima und windoffener Flur gut erleben.

3 · Buckener Au und Rade

Der Talraum der Buckener Au bildet den tieferen Teil der Wanderung. Danach wird Rade erreicht. Die ergänzende Beschreibung nennt dort die Dorfstraße, „An den Beeten“ und den großen Mühlenteich. Ortsabschnitte aufmerksam gehen: Auch auf einer ruhigen Wanderrunde bleiben Zufahrten und landwirtschaftlicher Verkehr relevant.

4 · Wieder hinauf zum Ausgangspunkt

Zum Schluss geht es über Wald- und Flurwege ansteigend zurück. Teile deine Kräfte so ein, dass der letzte Anstieg angenehm bleibt. Die geringe absolute Höhe der Landschaft macht die Runde abwechslungsreich, aber nicht automatisch vollkommen eben.

KARTE MITNEHMEN

Dieses Heft ist eine vorbereitende Tourenbeschreibung. Lade den offiziellen GPX und eine Karte mit Wegenamen. Eine aktuelle, durchgehend eigenständige Routenmarkierung konnte aus den geprüften Naturparkangaben nicht bestätigt werden; deshalb nicht allein auf einen vermuteten Wegweiser verlassen.

Routenfolge und Wegebezeichnungen: [2], Abgleich mit GPX [1]. Empfehlungen: eigene Redaktion.

LANDSCHAFT UND NATUR

Was das Auf und Ab erzählt

Die Berg-Tal-Tour zeigt typische Landschaftsformen des Aukrugs.

Eine alte Eiszeitlandschaft

Die Höhenunterschiede sind überschaubar, dennoch wandert man durch eine deutlich gegliederte Landschaft. Der Naturparkplan ordnet die Hohe Geest der vorletzten Eiszeit zu. Die sanften Höhen und Niederungen lassen sich auf der Runde besonders gut vergleichen. Die Herkunft aus einer alten Eiszeitlandschaft erklärt ihren Charakter besser als die Vorstellung von „Bergen“ im alpinen Sinn.

Mörel zwischen Wald und Wiesental

Das Amt Mittelholstein beschreibt Mörel am Hang des Nindorfer Höhenzuges: auf einer Seite Wald, auf der anderen das Buckenerautal mit Wiesen und Weiden. Genau dieser Kontrast macht die Wanderung reizvoll. Die landwirtschaftliche Nutzung gehört zur Landschaft; Hofzufahrten, Felder und Weiden sind Arbeitsräume und keine frei nutzbaren Rastflächen.

Knicks bewusst wahrnehmen

Knicks sind mit Gehölzen bewachsene Wälle, die die Felder und Wege gliedern. Statt nur hindurchzugehen, lohnt ein Blick auf ihre Form: Wie hoch ist der Wall? Wo stehen alte Bäume? Welche Abschnitte sind dicht, welche licht? Vom öffentlichen Weg aus lässt sich viel entdecken, ohne in die Hecke zu steigen oder an Pflanzen zu ziehen.

Vögel mit Abstand beobachten

Die Naturparkbeschreibung nennt unter anderem Kranich, Kiebitz, Brachvogel und Seeadler als mögliche Beobachtungen in der Landschaft. Ob eine Art tatsächlich zu sehen ist, hängt stark von Jahreszeit und Standort ab. Ein Fernglas und ruhige Pausen helfen. Nähere dich keinem Nest, verlasse keine Wege für ein Foto und halte zu rastenden oder brütenden Vögeln Abstand.

FOTOMOTIVE AM WEG

Ein Weg zwischen Knicks, der Übergang vom Wald zur Wiese oder die Spiegelung am Teich erzählen viel über diese Tour. Für Fotos auf dem Weg bleiben und andere Wandernde, Verkehr und private Grundstücke respektieren.

Geestlandschaft: [4]. Mörel: [3]. Knicks und Routenlandschaft: [1], [2]. Tiernennungen: [1].

ANREISE, AUSRÜSTUNG UND TAGESPLAN

So passt die Runde zu deinem Tag

Praktische Empfehlungen für rund zehn Kilometer im Hügelland.

Zum Start in Mörel

Als Ausgangspunkt ist der westliche Ortsrand am Bredenhoop beschrieben. Eine verbindlich ausgewiesene Parkplatzkapazität konnte in den geprüften Quellen nicht belegt werden. Vor Ort nur erlaubte Stellflächen nutzen und weder Waldzufahrten noch landwirtschaftliche Wege zustellen. Für Bus und Bahn den Zielort Mörel mit dem tatsächlichen Fußweg zum Start in der NAH.SH-Auskunft vergleichen.

Abschnitt deines Tages	Zeitbudget als eigene Planungshilfe
Vor dem Losgehen	Etwa 15 Minuten für Karte, Wetter, Schuhe und den Rückweg.
Die Wanderung	Ca. 2,5 Stunden laut Naturpark; bei gemütlichem Tempo entsprechend länger.
Pausen und Naturbeobachtung	Etwa 45-90 Minuten zusätzlich, abhängig von Wetter und Interesse.

- ☐ **Für Wald und offene Flur**
  Griffige Schuhe, Regen- und Windschutz, im Sommer Sonnen- und Kopfschutz. Im Tal können Wege nach längerem Regen weich sein; auf offenen Abschnitten trifft dich Wind stärker als zwischen den Bäumen.
- ☐ **Für die ganze Runde**
  Trinkwasser, Proviant, Offlinekarte, geladenes Telefon und ein kleines Erste-Hilfe-Set. Eine offene Gaststätte unterwegs nicht voraussetzen. Wasser aus Bächen und Teichen ist kein verlässlicher Trinkwasservorrat.

Familien, Hund und Zugänglichkeit

Für Kinder mit Wandererfahrung kann die Strecke passen, wenn genügend Pausen möglich sind. Mit Hund Rücksicht auf Wildtiere, Nutztiere und andere Gäste nehmen; anleinen und örtliche Vorgaben beachten. Die Route ist nicht als durchgehend barrierefrei bestätigt. Für Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen eine konkret geeignete Alternative beim Naturpark erfragen.

SICHER ZURÜCK

Tageslicht, Wetter und eventuelle Waldsperren berücksichtigen. Bei Gewitter oder Sturm die Tour verschieben beziehungsweise sicher abbrechen. Im Notfall 112 wählen und den Standort möglichst genau nennen.

Startlage: [2]. Fahrpläne: [5]. Weitere Tages- und Ausrüstungstipps: eigene Redaktion.

QUELLEN UND AKTUELLE PLANUNG

Vor dem Start noch einmal prüfen

Die Links sind anklickbar. Die QR-Codes führen zu Routeninformationen und weiteren Planungshilfen.

[1] Naturpark: Berg-Tal-Tour und GPX

[2] Ergänzende Route: Berg und Tal bei Mörel

[3] Amt Mittelholstein: Mörel im Porträt

[4] Naturparkplan Aukrug 2030, 2022

[5] NAH.SH: aktuelle Fahrpläne

[6] Naturpark: Wanderrouten

[7] Titelbild: Buckener Au bei Homfeld

Route und GPX

Anreise planen

Streckenangaben und Karten

Grundlage der Karte ist „moerel.gpx“ von der Naturparkseite [1], Abruf 22.10.2026. Die eingelesene Runde misst rund 10,4 km; veröffentlichte Tourenlänge etwa 10,5 km. Der Startpunkt und die ergänzende Routenfolge stammen aus [2]. Zugangswege, aktuelle Hindernisse und Umleitungen können die persönliche Strecke verändern. Höhenmeter werden wegen unvollständiger GPX-Höhenangaben nicht als präzise Summe ausgegeben. Skizze ohne vollständiges Wege- und Straßennetz.

Bildnachweis

Titel: „Buckener-au01.jpg“, Fonzie, 25.12.2018, Wikimedia Commons [7], CC BY-SA 4.0. Motiv bei Aukrug-Homfeld, außerhalb der hier beschriebenen Rundroute; es zeigt die regionale Auenlandschaft. Für das Titelbild beschnitten und skaliert; diese Bildbearbeitung steht unter derselben Lizenz. Eigene Kartografie nach [1].

Recherche und Bearbeitung: 22.10.2026. Eigenständig zusammengestellter Vagabundo-Reiseführer. Preise, Fahrpläne, Öffnungen und Wege können sich ändern. Aktuelle Hinweise der zuständigen Stellen und die Beschilderung vor Ort sind maßgeblich. Die Skizzen ersetzen keine detaillierte Wander- oder Radkarte.

Planungs-, Ausrüstungs- und Eignungstipps ohne Quellenangabe: eigene redaktionelle Empfehlungen.